



## LANDESKRIMINALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

### STRAFTATEN DURCH ANGEHÖRIGE DER TAMILISCHEN TIGER-BEWEGUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Damen und Herren aus Sri Lanka!

Die Unruhen in Ihrer Heimat haben Sie veranlaßt, in die Bundesrepublik Deutschland zu kommen und hier um Asyl nachzusuchen. Viele von Ihnen haben sich mit Ihren Familien eine neue Existenz aufgebaut. Aus Ihren Reihen haben wir Kenntnis über ein Problem erlangt, dem sich viele von Ihnen ausgesetzt sehen. Dieses Problem wird in einem uns zugegangenen Schreiben von "Menschen aus Sri Lanka" wörtlich so geschildert:

"Wir kommen aus Sri Lanka und leben in ... BR Deutschland. Wir wollen Sie informieren über die Umstände, die uns als Minderheit in diesem Lande zukommen. Nicht nur, daß wir Probleme mit der Sprache haben ... sondern auch mit radikalen Landsleuten. Wir hatten Angst um unser Leben in Sri Lanka und kamen deshalb nach Deutschland, um unser Leben zu retten. Aber nun beginnt die Angst von neuem in Deutschland. Wir würden gerne Ihnen erklären, warum unsere Angst von neuem begann.

Jedermann weiß über die herrschenden Probleme in Sri Lanka... In der BR Deutschland ist eine neue Untergrundorganisation aufgetaucht, die sich zur Aufgabe gemacht hat, ihre eigenen Landsleute zu erpressen mit massiver Bedrohung. Diese Gruppe braucht das Geld, um eine größere Terrororganisation in der BR Deutschland aufzubauen, und wir sollen diese ... mit Geldmitteln fördern.

Diese Personen gehen von Haus zu Haus und verlangen von ihren Landsleuten, die vom Sozialamt leben, Geld. Bei Nichterfüllen ihrer Wünsche wird Gewalt angedroht...

Sie reisen von Stadt zu Stadt und organisieren "Scheinmeetings" über Sri Lanka ... suchen sich in jeder Stadt eine Person aus, die das Geld einsammelt, auch mit Gewalt..."

Sie werden in den letzten Tagen aus den Medien oder von Ihren Landsleuten erfahren haben, daß die deutschen Strafverfolgungs- und Sicherheitsbehörden gegen Angehörige der TIGER-Bewegung in der Bundesrepublik, denen Erpressungen und Mißhandlungen ihrer Landsleute vorgeworfen werden, vorgegangen sind. Der Polizei ist es ein großes Anliegen, Ihnen in der Bundesrepublik Schutz und Sicherheit zu geben, um frei von jeglicher Beeinträchtigung oder Angst um Ihre Gesundheit hier leben zu können.

Wir haben daher die Bitte, wenden Sie sich - sofern Sie vergleichbare Erfahrungen mit der TIGER-Bewegung gemacht haben - vertrauensvoll an die für Ihren Wohnort zuständige Polizeidienststelle.

Herausgeber: Landeskriminalamt Baden-Württemberg  
Taubenheinstraße 85  
7000 Stuttgart 50